



## 6 – Das frühere Sparkassengebäude

(gk) Auf der nördlichen Seite der Lüttringhauser Straße steht das Haus Nr. 47, in dem sich früher die Ronsdorfer Zweigstelle der Städtischen Sparkasse befand. Bereits 1850 wurde in Ronsdorf eine Privatsparkasse gegründet. Zehn Jahre später strebte der Gemeinderat an, diese in eine städtische Sparkasse umzuwandeln. Es sollte aber noch bis 1879 dauern, bis dieser Plan realisiert und die städtische Sparkasse als Naschfolgeinstitut der Privatsparkasse eröffnet wurde. Die Geschäftsstelle befand sich in den Privaträumen des Rendanten Otto Müller im Hause Marktstr. 27. 1903 trat Franz Otto Müller, die Nachfolge seines Vaters als Sparkassenrendant an. 1904 erhielt die Sparkasse dann eigene Räume im Rathaus. Leider musste 1906 der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden, dass der Sparkasse durch Unterschlagungen und leichtsinnige Hypothekengeschäfte beträchtlicher Schaden entstanden war. Rendant Müller wurde entlassen und Sparkassendirektor i.R. Neveling zum neuen Leiter bestellt. Durch ein Aufblühen der Geschäfte konnte aber in den folgenden Jahren der Schaden wettgemacht werden. 1913 führte die Sparkasse den Scheck- und Überweisungsverkehr ein und 1925 übernahm Direktor Mende die Sparkassenleitung. Bei der stetigen Aufwärtsentwicklung reichten die Räume im Rathaus bald nicht mehr aus und man errichtete ein eigenes Sparkassengebäude an der Lüttringhauser Straße 47, das im Januar 1927 bezogen wurde und wo die spätere Zweigstelle der Stadtsarkasse Wuppertal bis 1960 verblieb.